

## Brief an Franz Kafka

*Ružica Gal*

Mein lieber Franz,

ich schreibe Dir diesen Brief in der Hoffnung, dass du ihn auch bekommst, dort wo du jetzt bist.

Bei dieser neuen modernen Technologie weiß man nie. In einem Moment tippt man fleißig zwei Seiten Text, im anderen „poppt“ ein fieses Männchen auf mit der Angabe das mein System runtergefallen ist. Was ist überhaupt ein System und wie, um Gottes Willen, kann es denn runterfallen?!

Wie auch immer, ich melde mich bei dir, um einiges von der heutigen Welt zu erzählen. Vieles hat sich geändert hier, seit du nicht mehr unter uns bist.

Also, kannst du dir vorstellen, dass die Telefone jetzt komplett drahtlos sind und Du sie einfach so überall mitnehmen kannst? Zum Markt, in die Bank, zum Bäcker, in die Toilette...Ganz entspannt einkaufen und mit Mutti telefonieren. Wahnsinn, oder? Und diese komischen Funkgeräte können sogar Fotos machen. Du brauchst keinen Fotoapparat mehr; einfach hinrichten und Klick! Die Fotos kommen danach auf eine Pinwand in diesem Funkgerät und jeder kann sie anschauen, sogar darunter etwas schreiben...meistens nichts Nettes.

Und pass mal jetzt auf...Leute arbeiten von zu Hause aus! Es gibt keine gemeinsame Kaffee- oder Teepause in der Firma. Jeder sitzt allein zu Hause vor dieser Weltall-Kiste und sieht keine weitere Seele aus dem Unternehmen.

Erinnerst du dich an unsere warmen Sommerabende, an denen wir stundenlang im Café mit einem Glas Rotwein gesessen sind und Themen aus dem Leben erforscht haben? Dies gibt es nicht mehr, mein lieber Franz. Jetzt sitzen Menschen gegenübereinander und fummeln auf diesen mobilen Funkgeräten in der Hand rum, als ob sie eigentlich allein säßen. Eine komische Welt, dass sag ich dir, Franz. Vielleicht ist es ganz gut, dass ich mich in einen Käfer verwandelt habe. Ich glaube, ich könnte mich als normaler Mensch hier gar nicht mehr anpassen.

Bei uns Käfern ist die Farbe ja eigentlich etwas ganz super Tolles; jede Farbe ist an sich selbst wunderschön – je bunter die Flügel, desto besser. Aber die Menschen, mein Freund, haben kein Verständnis zur „anderen“ Farbe. Sogar

große Gemeinheiten kriechen oft aus deren Mund, wenn deine Haut nicht die gleiche Farbe hat, oder du anderer Meinung bist. Verrückt, ha?

Aber am verrücktesten war die Zeit, in der jeder eine Maske überall getragen hat. Keine Faschingsmaske, sondern eine richtige medizinische Maske, wie die Ärzte im Krankenhaus sie tragen. Eine gefährliche Krankheit hat sich weltweit verbreitet, und hat komplettes Chaos und Krach unter die Leute gebracht. Als ob es nicht schon genug Probleme mit den Kriegen und politischen Streitereien gäbe.

Mein lieber Franz, nichts ist mehr wie früher. Mit jedem Tag steigt die Mehrheit an Menschen auf unserem Planeten, aber noch nie waren sie so allein.

Das einzige, was bleibt, ist die Hoffnung dass jedes Menschenherz zumindest teilweise mit Dankbarkeit und Liebe „gefüllt“ ist, und sie zusammen einen Weg zum überleben finden. Ich halte dich auf jeden Fall auf dem Laufenden...

Ich hoffe, dir geht es viel besser in deiner Welt, und vielleicht hast du auch einen guten Rat den wir folgen können, um sich das Leben in diesem neuen Universum leichter und entspannter zu machen.

Liebe Grüße,

dein Freund und Kamerad Gregor Samsa